

Gemeinde Wadersloh • Postfach 11 40 • 59321 Wadersloh

Rathaus, Liesborner Str. 5  
59329 Wadersloh  
Kreis Warendorf  
Telefon: 02523 950-0  
Telefax: 02523 950-2110  
Internet: [www.wadersloh.de](http://www.wadersloh.de)  
E-Mail: [gemeinde@wadersloh.de](mailto:gemeinde@wadersloh.de)

Herrn Wolfgang Kißler  
Bürgerinitiative ZIN 19  
Ermlandstraße 33

59329 Wadersloh

**Untere Denkmalbehörde**

Auskunft erteilt: Frau Sudkamp  
Telefon: 02523 950-1440  
Fax: 02523 950-2110  
E-Mail: [beate.sudkamp@wadersloh.de](mailto:beate.sudkamp@wadersloh.de)  
Zimmer: 2 12

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Datum:

41.41.10

20.04.2022

**Einschätzung zum Denkmalwert gem. § 2 DSchG NRW für das Objekt:  
Glenne-Wehr mit wasserbautechnischen Anlagen des Poldergebietes in Wadersloh**

Sehr geehrter Herr Kißler,

mit Schreiben vom 04.11.2019 haben Sie angeregt, den möglichen Denkmalwert für das Glenne-Wehr mit wasserbautechnischen Anlagen in Wadersloh durch die LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, zu ermitteln.

Dazu hat Frau Dipl.-Ing. Reck mit Schreiben vom 7. April 2022 folgendes mitgeteilt:

„Aufgrund mehrerer starker Hochwasser im Gebiet der Glenne in den 1950er Jahren wurden im Anschluss die wasserwirtschaftlichen Verhältnisse des Baches mittels Flurbereinigung neu geregelt. Zwischen 1956 und 1973 erfolgte die Eindeichung der Glenne und die Anlage von zahlreichen Vorflutern zur Hochwasserregulierung und für die Melioration der kargen Böden. Die Planung des Be- und Entwässerungssystem oblag niederländischen Wasserbauingenieuren. Zentrales Element des neuen Regulierungssystems war das Glenne-Stauwehr mit dem angegliederten Schöpfwerk.

Nach derzeitigem Kenntnisstand handelt es sich bei der Wehranlage in der Glenne um ein Trommelwehr mit mittigem Wehrpfeiler. Mittels eines unmittelbar anschließenden Schöpfwerks wird das Wasser der Glenne in ein betoniertes Kreuzungsbauwerk gepumpt, um von dort aus – auf unterschiedlichen Niveaustufen – in die Vorflutgräben abzufließen, die sowohl parallel zur Glenne als auch rechtwinklig dazu verlaufen. Die elektrisch betriebene Anlage ist bis heute in Betrieb.

Sicherlich besitzt die Realisierung des Poldergebietes bei Wadersloh eine gewisse örtliche Bedeutung, denn die Hochwasserregulierung und die Melioration der landwirtschaftlichen Fläche war für die Menschen in Wadersloh von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung.

Bankverbindungen | Sparkasse Beckum-Wadersloh  
Volksbank Beckum-Lippstadt e.G.

IBAN DE37 4125 0035 0091 0000 91  
BIC WELADED1BEK  
IBAN DE32 4166 0124 0505 3339 00  
BIC GENODEM1LPS

Sprechzeiten

montags-freitags  
montags-mittwochs  
donnerstags  
jeder letzte Samstag i. M.  
(nur Bürgerservice)

08:00-12:30 Uhr  
14:00-16:00 Uhr  
14:00-18:00 Uhr  
10:00-12:00 Uhr



Ein ergänzendes Bedeutungskriterium für eine Erhaltung und Nutzung der wasserbautechnischen Anlagen, das nach dem Denkmalschutzgesetz NRW zur Begründung eines Denkmalwertes NRW hinzutreten muss, können wir jedoch nicht erkennen.

Dem Trommelwehr, einem beweglichen Wehr mit überströmbaren Verschluss, kommt keine besondere technikgeschichtliche Bedeutung zu. Dieser Wehrtyp wurde bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelt und erstmals 1857 im Damery-Wehr in Nordfrankreich realisiert. In den 1960er Jahren stellt die Ausführung eines Trommelwehres bereits eine gängige Technik dar. Darüber hinaus ist die Wehranlage nicht wesentlich gestaltet, so dass baukünstlerisch Gründe hier ebenfalls nicht zum Tragen kommen. Gleiches gilt nach derzeitigem Kenntnisstand auch für das in einem zeittypisch schmucklosen Betongebäude untergebrachten Schöpfwerk.

Abschließend kommen wir daher zu der Einschätzung, dass den wasserbautechnischen Anlagen nach derzeitigem Kenntnisstand ein Denkmalwert gem. § 2 DSchG NRW nicht zukommt.“

Soweit die Ausführungen des Denkmalamtes Münster. Für Fragen steht Frau Reck gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Andreas Tönnies